

# Von einem der beschloss, seinen ersten Angelurlaub in Norwegen zu verbringen

*Die Geschichte eines Infizierten*

## 1. Vorbereitung:

Ich weiß nicht mehr, wann und wo mich der Virus „Norwegen“ angefallen hat, aber ich muss ihn haben, denn normale Menschen könne nicht so verrückt sein, sagt meine Frau. Ich schätze, es begann im Herbst des letzten Jahres akut zu werden und seit Dezember hat meine Frau dann auch angeblich richtige Krankheitssymptome festgestellt, die dann meist wie folgt kommentiert wurden: „Sitzt Du schon wieder über Deiner Urlaubsplanung? Gibt es eigentlich noch etwas anderes außer Norwegen?“ Ca. 14 Tage vor der Abreise, muss die Krankheit wohl so richtig ausgebrochen sein, denn nun lautet der Kommentar meist „Ich kann die Worte Angeln und Norwegen nicht mehr hören.“ Aber so ein Virus hat ja auch was Gutes, wenn man krank wird, ist es „gottgewollt“ und man kann ja selber gar nichts dafür. Und nach allem, was ich bisher darüber gehört und gelesen habe, gibt es ja auch keine Medizin dagegen. Man kann sie ja eigentlich nur etwas abschwächen, indem man sich Filme und Reiseberichte über Norwegen ansieht, sich um seine Ausrüstung kümmert und von Norwegen träumt. In dieser Phase befand ich mich zu der Zeit und die Symptome wurden immer schlimmer und damit auch die benötigte Zeit für deren Bekämpfung.

Machen wir doch zunächst mal einen Schritt zurück und versuchen zu ergründen, wie alles begann.

Dem Angelsport bin ich ja schon viele Jahre verfallen. Schon als kleiner Junge stand ich damals noch mit dem einteiligen Bambusstock am Wasser und habe mit riesig gefreut, wenn mal ein Weißfisch an die Angel ging. Aus diesen Anfängen ist dann langsam immer mehr geworden. So richtig los ging es dann nach der Sportfischerprüfung und den Eintritt in den hiesigen Angelverein. Das liegt nun mittlerweile 40 Jahre zurück. In all den Jahren hat man dann immer mal in Gesprächen mit Vereinskameraden, in Angelzeitungen oder auch im Fernsehen die berausenden Berichte über das Angeln in Norwegen mitbekommen. Da ja bekanntlich steter Tropfen den Stein höhlt, war es dann im Herbst des letzten Jahres soweit. Der Eimer war voll und ich reif für die Insel, jetzt wollte ich nicht mehr länger nur auf der Zuhörer-/Zuschauerseite stehen, jetzt wollte ich selber zu den Akteuren gehören.

Also, in die Hände gespuckt und los ging es. Zunächst mal Reiseveranstalter suchen. Das war ja noch relativ einfach. Dafür gibt es ja das Internet. Reisekataloge bestellt und gewälzt. Nun ging es ja schon los, wohin denn nun? Norwegen und das Angebot ist groß. Also zunächst mal das Gebiet eingrenzen. Dazu Randbedingungen festlegen:

- Anreise mit dem Auto, da die interessantesten Flughäfen alle schon eine längere Anfahrt erfordern,
- Urlaubsziel Süd- oder Westnorwegen, da Fahrstrecke in Norwegen nicht länger als ½ Tag, sein sollte.
- Zeitraum April bis Mitte Juni , da Sohn mitfährt, kommt wegen „Urlaubssperre“ Mitte Juni bis September nicht in Frage.
- Evtl. noch ein bis zwei Angelkumpel überreden zum Mitfahren, da Fähr- und Unterkunftskosten nahe zu gleich sind und so für den einzelnen die Kosten geringer werden.

Dann wurde Mitte Dezember einfach mal eine unverbindliche Anfrage an zwei Angelveranstalter geschickt. Inhalt

Sehr geehrte Damen und Herren,  
als absoluter Neuling auf dem Gebiet Angelreisen nach Norwegen wurde mir empfohlen, mich an Sie als die Spezialisten für die Planung und Buchung von Norwegen Angelreisen zu wenden.

Zu unserem Anliegen:

Wir sind eine Gruppe von 4 Personen, die zwar alle leidenschaftliche Angler sind, bisher aber lediglich als Süßwasserangler und gelegentliche Makrelenfischer ihrem Hobby im Inland nachgegangen sind.

Für das nächste Jahr haben wir uns vorgenommen, einmal aus dieser Welt auszubrechen.

Wir würden gerne im Zeitraum Mitte Mai bis Mitte Juni 2007 einen einwöchigen Angelurlaub in Norwegen verbringen. Die Anreise planen wir mit dem eigenen PKW durchzuführen. Da es nach unseren spärlichen Informationen wichtig ist, zum richtigen Zeitpunkt an der richtigen Stelle der Norwegischen Küste zu sein, möchten wir Sie bitten, uns einige Vorschläge für unsere Urlaubsplanung zu übersenden. Da weiterführende Informationen, wie z. B. was muss man zwingend aus Deutschland mitbringen, was sollte man besser mitbringen und was kann man ruhig daheim lassen, wohl auch abhängig vom Urlaubsziel ist, wäre uns im ersten Anlauf mit folgenden Informationen gedient.

1. Benötigt man in Norwegen irgendwelche Lizenzen für das Angeln auf See? Fischereilizenz, Bootsführerschein)

2. Wie sieht dies aus bei Angelmöglichkeiten an Land/im Binnenland?

3. Welche Urlaubsziele versprechen zu dieser Zeit eine erfolgreiche Angeltour? Wo hätten Sie noch freie Kapazitäten?

4. Welche Kosten werden voraussichtlich entstehen? (Unterkunft (Ferienhaus) ohne Verpflegung, Boot für 4 Personen mit Echolot, feste Nebenkosten)

5. Welche Fährverbindung wäre für das/die vorgeschlagene Reise am sinnvollsten und was kosten die Passagen?

Da die Reise als Weihnachtsgeschenk vorgesehen ist, wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mir Ihr Angebot kurzfristig unterbreiten könnten.

**Erfreulicherweise ließen die Antworten dann auch nicht lange auf sich warten. Beide Veranstalter schicken eine umfangreiche Antwortmail. (Hier die Mail des dann genommenen Anbieters)**

Es gibt natürlich mehrere Möglichkeiten für die von Ihnen geplante Norwegenreise. Empfehlen würden wir Ihnen ein Haus, welches nicht unmittelbar an der offenen See liegt, trotzdem aber sehr gute Fangaussichten bestehen. Beispielsweise haben wir zur Zeit noch vom 26.05. bis 02.06. die Reise 40560 (Seite 27 im Katalog) frei. Es handelt sich zwar um ein größeres Haus, der Preis von 750,- Euro ist aber OK. An Stelle des Hausbootes empfehlen wir die Anmietung des Dieselbootes für zusätzlich 290,- Euro. Damit wären Sie erst einmal bestens ausgerüstet. Angellizenzen benötigen Sie nicht, auch keinen Bootsführerschein. Dieselmotoren sind sehr sparsam, so dass in der Regel nicht mehr als 40,- Euro pro Woche für Treibstoff ausgegeben werden müssen.

Wenn sie eine Woche in Norwegen sind, haben Sie sicher keine Zeit, um sich dem Binnenfischen zu widmen. Die Meeresangelei wird Sie voll in Anspruch nehmen und Sie haben gar nicht das Verlangen, im Süßwasser zu angeln. Für die angebotenen Reise empfehlen wir die Fährüberfahrt von Hirtshals nach Kristiansand. Hinfahrt um 01.15 Uhr ab Hirtshals, an Kristiansand 07.00 Uhr. Von hier aus brauchen Sie ca. 6 Stunden zum Ferienhaus. Rückfahrt ab Kristiansand um 17.00 Uhr, an Hirtshals um 19.30 Uhr. Die Hin- und Rückfahrt für 1 PKW incl. 4 Pers. kostet 292,- Euro. Auf der Hinfahrt sind Kabinen empfehlenswert. Preise ab 19,- Euro pro Bett.

Haben Sie weitergehende Fragen oder einen anderen Hauswunsch, melden Sie sich bitte telefonisch bei uns.

**Nach kurzer Rücksprache mit allen Beteiligten, entschlossen wir uns für das o. a. Angebot von Kienitz und Noelte, da das angebotene Zeitfenster genau in unsere Planung passte und der Preis bei etwa gleicher Leistung 400,- € unter dem des anderen Anbieters lag.**

Also wurde gebucht, und die Reisebestätigung lad uns noch vor Weihnachten vor.

Da schon die ganze Zeit immer wieder über angebliche Ausrüstungslücken gesprochen worden war, war es wohl eine logische Konsequenz, dass die Weihnachtsgeschenke sehr angellastig ausfielen. Neben einer mittelschweren multifähigen Bootsrute lag dann noch eine mit geflochtener Schnur gefüllte Multirolle auf dem Gabentisch. Dabei hatte sich Sohnemann sogar an eine von mir mal gemachte Aussage erinnert. Wenn Multi, dann Linkshand. Diese war dann sogar noch eine Hängende mit Zählwerk. Natürlich Begeisterung pur und Angeln in Norwegen war eine ganze Zeit das vorherrschende Gesprächsthema. Wahrscheinlich gerade noch rechtzeitig bemerkten wir dann, dass unsere Frauen immer einsilbiger wurden. Und wir legten das Thema vorübergehend auf Eis.

Da die Jahreswende immer mit viel Arbeit verbunden ist, notwendige Reparaturen durchführen, Jahresabschluss erstellen und Steuererklärungen vorbereiten bzw. erstellen, blieb es dann erst mal ruhig an der Norwegenfront. Aber Ende Januar ging es dann langsam wieder los. Da ja keiner von uns bisher in Norwegen gewesen ist und keiner, außer Makrelenangeln vor den Ostfriesischen Inseln, jemals Meeresangeln betrieben hatte, galt es nun sich schlau zu machen. Zunächst wurden mal alte Angelzeitungen gesichtet. Wo steht was über Angeln in Norwegen? Wer kennt jemanden, der schon in Norwegen war? Wer hat einen Film auf Video oder DVD über Norwegen und verleiht den mal? Was hat das Internet zu bieten?

Beim Stöbern im Internet stieß ich Anfang Februar dann neben anderen auf das „Norwegen-Angelforum“. Für mich einfach genial. Was hier für Informationen drin steckten, war geradezu gigantisch.. Mein besonderer Dank gilt dem Member Isfugl der sich, kurz nachdem Hoddel meinen ersten Beitrag auf die richtige Seite verschoben hatte, meiner annahm. Nun durchstöberte ich fast täglich die verschiedenen Seiten des Forums. Jede Überschrift, von der ich annahm, sie würde interessante Informationen enthalten, wurde angeklickt. So vergingen viele Stunden vor dem PC mit Beiträgen lesen und auch Filme ansehen. Es würde den Rahmen des Beitrages sprengen, wenn ich jetzt ins Eingemachte gehen würde, aber eine kurze Zusammenfassung ist wohl angebracht.

Ich glaube, ich habe aus dem Forum viel über Norwegen, Land und Leute, das Angeln, Angelausrüstung und Angelmethoden und nicht zuletzt über Bootsbenutzung gelernt. Zumindest theoretisch fühle ich mich gut gerüstet. Besonders hilfreich war dabei, dass man neben dem reinen Lesen und Informationen saugen, immer, wenn man mal eine Frage hatte, diese einstellen konnte und auch fast immer hilfreiche Antworten erhielt.

Jetzt sind die Vorbereitungen abgeschlossen. Die Angelausrüstung ist zusammengestellt, Die neue Automatikrettungsweste ist angekommen, die Checkliste fürs Kofferpacken wurde ausgewertet und bis auf Lebensmittel ist alles eingekauft. Die neuen Styroporboxen stehen verladebereit. Ein kleines Kontingent Fremdwährung ist bei der Hausbank bestellt. Das Auto ist durchgecheckt und das Navi ist programmiert. Die Großwetterlage wird aufmerksam beobachtet und die in der Nähe des Urlaubsortes stehende Webcam immer wieder aufgerufen. Es könnte so losgehen. Aber leider laufen die Zeiger der Uhr jetzt besonders langsam. Der Startzeitpunkt will einfach nicht näher rücken. Der Counter im Forum bewegt sich im Schneckentempo.

Aber was soll man machen? Es bleibt nur das Warten und die Hoffnung, dass das Wetter mitspielt.

**Ende des 1. Abschnittes**